

## **Energiesparberatung für Haushalte mit geringem Einkommen**

### **Projekt der Stadtwerke München ( SWM) mit den Münchner Wohlfahrtsverbänden (WV)**

Die Münchner Wohlfahrtsverbände führen seit fast 3 Jahren gemeinsam mit den SWM ein Energiesparberatungsprojekt durch. Haushalte, die Grundsicherung oder ALG II beziehen oder niedriges Einkommen haben, sollen beraten werden, wie sie Strom, Heizung und Warmwasser sparen und sich dadurch finanziell entlasten können.

### **Wie geschieht die Beratung und was geschieht bei der Beratung?**

Ein interessierter Kunde wendet sich an die Hotline der SWM und bittet selbst um einen Beratungsbesuch. Die SWM reichen den Besuchswunsch z.B. an das Münchner Rote Kreuz weiter. Die Koordinatorin filtert die Anfragen und leitet sie an die ehrenamtlichen Energieberater (**EB**) weiter. Der Berater/ die Beraterin terminiert selbständig mit dem Haushalt. Der besuchte Haushalt erhält als Geschenk ein Energiesparset (bestehend aus 2 Energiesparlampen, Kühlschrank-Thermometer, 6-fach Steckdosenleiste). Der/Die **EB** fragt die besuchten Personen, wie sie Energie nutzen und informiert über Möglichkeiten des Energiesparens. Eine Beratung dauert in der Regel zwischen einer und eineinhalb Stunden. Der/ Die **EB** fertigt ein Beratungsprotokoll und gibt dies zeitnah bei der Koordinatorin ab. Die Koordinatorin trifft auf dieser Grundlage die Entscheidung, ob ein Geräteaustausch vorgenommen werden kann. Rein rechnerisch erhält jeder siebte der beratenen Haushalte ein neues Gerät (eine Waschmaschine, einen Kühlschrank oder eine Geschirrspülmaschine).

### **Warum sollte sich das Münchner Rote Kreuz beteiligen?**

Der Fokus liegt klar auf der Energieberatung und diese sollte immer im Vordergrund stehen.

Unsere **EB** werden aber häufig Menschen in schwierigen und u.U. verzweifelten und deprimierenden Lebensumständen antreffen.

Geringes Einkommen, wenig Geld für Ernährung, Kleidung, Gesundheit, Bildung der Kinder, schlechtere Wohnqualität. Diese Haushalte sind grundsätzlich benachteiligt, wissen aber oft nicht, wie und wo sie Hilfe bekommen können. Armut bedeutet oft Scham, Rückzug und Einsamkeit.

### **Aber- Wir können helfen !**

Das Münchner Rote Kreuz unterhält eine Kleiderkammer und ein Möbel- und Hausratlager, mit denen wir bedürftige Haushalte unterstützen können. Wir haben Kontakt zur Münchner Tafel. Wir haben Beratungsdienste (Schuldner- und Krebsberatung, Jugendbildungseinrichtungen, Kindertagesstätten, ambulante und stationäre Angebote der Altenhilfe und wir haben uns selbst mit dem Netz der Rotkreuzgemeinschaften und Freiwilligendienste, wo sich jeder engagieren kann, auch wenn er selbst kein Geld hat. Die **EB** werden also nicht nur bzgl. Energienutzung beraten, sondern auch beim Besuch der Haushalte die Lebenssituation der Haushalte sehen und eventuell wichtige Tipps geben können.

### **Was sollen/ können die EB nicht leisten?**

- Die EB sollen keine umfassende Sozial - oder Lebensberatung leisten.
- Die EB müssen sich nicht selbst Haushalte suchen, die sie beraten können.
- Neue Elektrogeräte beschaffen ( dies erledigt der/ die Koordinator/in)

## **Wer kann EB des Münchner Roten Kreuzes werden?**

Jede/r ehrenamtliche Mitarbeiter/in des Kreisverbandes, der/die:

- bereit ist ,sich schulen zu lassen
- bereit ist, Haushalte, die in Armut leben, zu besuchen.

## **Wie wird man EB?**

Bei Interesse wird zunächst ein Gespräch mit der Koordinatorin geführt, dann werden ein bis drei Hospitationen mit erfahrenen **EB** durchgeführt. Abschließend erhalten die **EB** eine Schulung der SWM in allen Fragen der Energienutzung und des Energiesparens.

## **Die nächste Schulung findet vom 16. - 19. April 2012 von 16 bis 19 Uhr statt**

Das Münchner Rote Kreuz schult die EB außerdem im Umgang mit eventuell schwierigen Fragen, die sich beim Besuch der Haushalte ergeben können.

## **Was bekommen die EB?**

- Fahrtkostenzuschuss von 5 € pro Beratung
- 5 € für jeden Hausbesuch.
- alle Erfahrung, die ehrenamtliche Arbeit mit sich bringt

Sie können sich also im Rahmen des Steuerfreibetrages für Ehrenamtliche Aufwandsentschädigung dazuverdienen und erhalten die Fahrtkosten für das Münchner Verkehrsnetz München für die Dauer Ihrer Mitarbeit erstattet

## **Wo wird das Münchner Rote Kreuz aktiv sein?**

Überwiegend in Neuhausen-Nymphenburg, Pasing-Obermenzing, Aubing-Lochhausen, Allach-Untermenzing, Laim, aber auch in anderen Stadtteilen, wenn die anderen Verbände keine **EB** haben oder eine besondere Fremdsprache erforderlich ist.

## **Haben Sie Interesse mitzumachen?**

Bitte wenden Sie sich ab sofort mit allen Fragen an die stv. Geschäftsführerin, Marion Ivakko,

Tel: 089-2373 280 oder per mail – [Marion.Ivakko@brk-muenchen.de](mailto:Marion.Ivakko@brk-muenchen.de)